

Denkhüte

[Kreativität](#), [Lösungsfindung](#), [Meinungsaustausch](#), [Soziales Lernen](#)

Diese Methode eignet sich um ein Thema/ ein Problem aus verschiedenen Sichtweisen zu betrachten, wodurch die SuS lernen sich in unterschiedliche Positionen hineinzusetzen.

Beschreibung

In der Gruppe soll ein Thema diskutiert werden. Dazu wird allerdings jedem Schüler/jeder Schülerin eine spezielle Sichtweise zugeordnet, die die eigene Argumentation leiten soll. Dabei gibt es sechs verschiedene Sichtweisen, die durch sechs verschieden farbige Hüte symbolisiert werden. „Der weiße Hut“ soll eine positive Sichtweise haben und vor allem die Vorteile sehen. „Der grüne Hut“ hat ebenfalls eine positive Sichtweise und kann darüber hinaus kreative Ideen einbringen, die über die normalen Denkmaßstäbe hinausgehen. „Der schwarze Hut“ hat eine negative Sichtweise und versucht überall die Nachteile zu suchen. „Der blaue Hut“ leitet die Diskussion und vermittelt zwischen den anderen Teilnehmern. „Der rote Hut“ ist dafür zuständig, die Gefühlsebene aller Diskussionsmitglieder zu erkennen, zu analysieren und gegebenenfalls darauf einzugehen. (Vgl. Uhlenwinkel/Wienecke 2013: S.44f.)

Differenzierungsmöglichkeiten

Den SuS können Argumentationshilfen zur Verfügung gestellt werden.

Tipps

Es kann hilfreich sein, die Denkhüte durch die tatsächlichen Farben zu markieren oder ggf. die Hüte (z.B. aus Pappe) zur Verfügung zu stellen um den SuS das Hineinsetzen in verschiedene Positionen zu erleichtern.

Material

- Schreibmaterialien
- Notizen
- ggf. Hüte in den verschiedenen Farben

Denkhüte

Quellen

Uhlenwinkel, Anke; Maik Wienecke. „Rollenspiele und Denkhüte.“ (2013);
Potsdam: Universitätsverband Potsdam